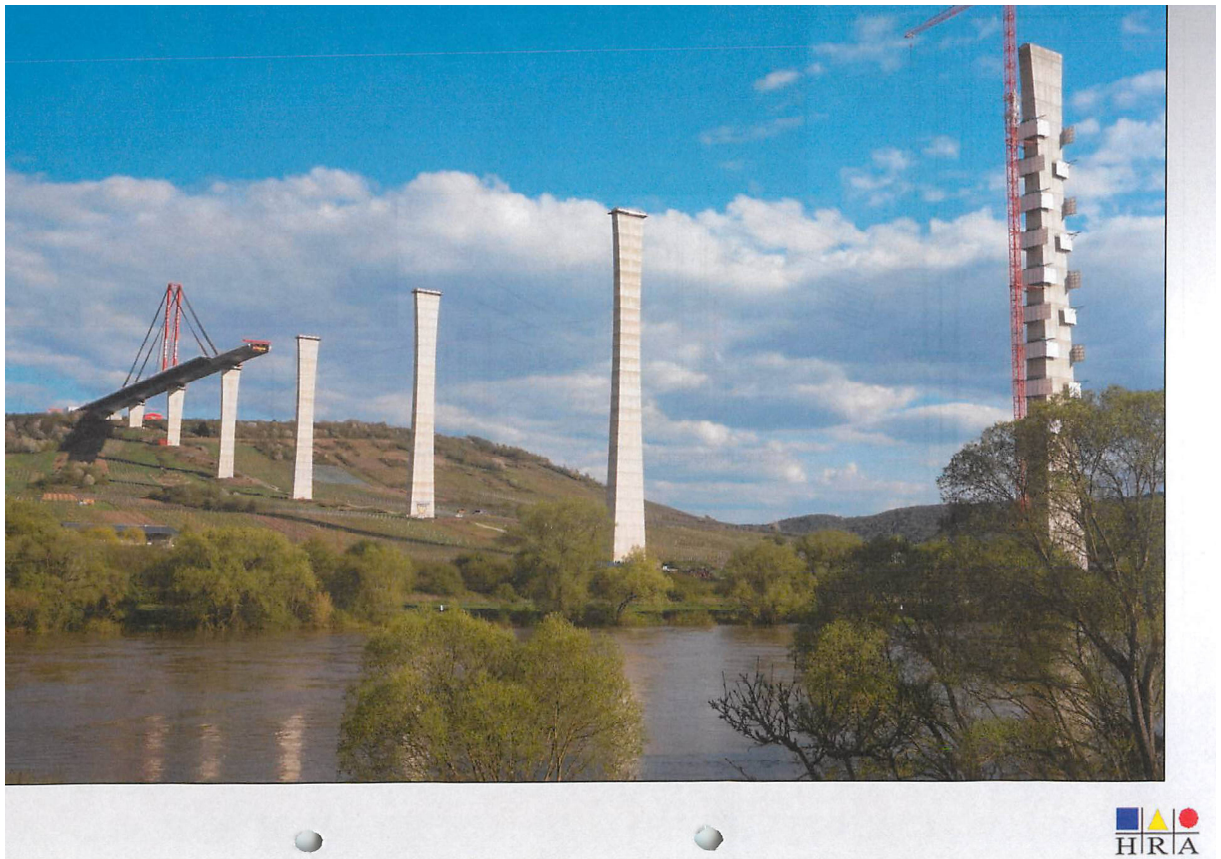


2023

Vortrag Großbrücken – Univ.-Prof. Dr.-Ing. G. Hanswille



Hochmoselübergang bei Zeltingen

Namen & Nachrichten

Hochmoselbrücke

Brückenschlag der Superlative



1.700 m lang ist die Hochmoselbrücke zwischen Hunsrück und Eifel.

Foto: LBM

Ende August wurde die letzte Lücke beim Bau der Hochmoselbrücke geschlossen. Mit einer Höhe von bis zu 160 m und einer Länge von 1.700 m ist die Querung derzeit die größte Brückenbaustelle des Kontinents. „Das ist ein Brückenschlag der Superlative – für die Region, für Deutschland und für Europa!“, betonte Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer beim Lückenschluss. Die Brücke sei ein Meisterwerk deutscher Ingenieurbaukunst.

Die Bauarbeiten für die Brücke im Zuge der B 50 zwischen Ürzig und Zeltingen-Rachtig begannen 2011. Die Brücke ist Teil der neuen, rund 25 Kilometer langen Hochmoselquerung zwischen dem Hunsrück und der Eifel. Das BMVI investiert allein 175 Mio Euro in den Bau der Brücke. In die Gesamtmaßnahme fließen 483 Mio Euro. Die Hochmoselbrücke wurde im sogenannten Taktschiebeverfahren mit neuartigen Verschanlagen gebaut. Hier-

bei wurden vorgefertigte Brückenteile auf der Hunsrücker Seite montiert und anschließend mittels Pressen und Gleitlagern quer über das Tal geschoben. Insgesamt wurden rund 33.000 t Stahl verbaut. Die Stützweiten zwischen den zehn Beton-Pfeilern der Balkenbrücke betragen bis zu 210 m. Das ist die größte Spannweite weltweit, die jemals im Taktschiebeverfahren bewegt wurde. Weitere Informationen: www.hochmoseluebergang.rlp.de ■